



GEMEINDE  
4655 STÜSSLINGEN

**Protokoll der 2. Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2024**

---

Vorsitz: Gehriger Georges

Mitglieder: Frauchiger Dominik  
Gerber Kilian  
Reist Chantal  
von Arx Roman  
Wyss André  
Wyss Marco

Protokoll: Eugster Daniela

Datum: 19. Februar 2024, 19:30 bis 20:20 Uhr

Sitzungsort: Sitzungszimmer Gemeinderat

**Traktanden**

- |    |  |          |   |
|----|--|----------|---|
| 1. | Protokolle Gemeinderat<br>Genehmigung  | 0.1.12.1 | 1 |
| 2. | Orientierungen<br>Ressortleiter / Rechnungen   | 0.1.12.6 | 2 |
| 3. | Kantonsstrassen<br>Schafmattstrasse, Sanierungsprojekt Kanton<br>Submission Rohrverlegungsarbeiten Wasser                            | 6.1      | 3 |
| 4. | Kantonsstrassen<br>Schafmattstrasse, Sanierungsprojekt Kanton<br>Antrag zu Bauvorhaben Eniwa - Trafostation Grundstück<br>Nummer 467 | 6.1      | 4 |
| 5. | Elektrizitätsversorgung<br>Antrag Verträge "Konzession, Beteiligung, öffentliche<br>Beleuchtung"                                     | 8.6.61   | 5 |
| 6. | Mobiliar Schule / MZH / Vereinsräume<br>Antrag zur Beleuchtungssanierung der Mehrzweckhalle  | 2.5      | 6 |
| 7. | Gebäudeinfrastruktur Gemeinde<br>Erwerb Waldparzelle Nummer 2213   | 0.9      | 7 |

<b>8.</b>	Gefahrenkarte Hochwasserschutzmassnahmen Antrag Planungskredit Projekterweiterung Rüttimattbächli Süd	7.9.92.4	8
<b>9.</b>	Gefahrenkarte Hochwasserschutzmassnahmen Formelle Freigabe Gefahrenkarte Wasser / Notfallkonzept	7.9.92.4	9
<b>10.</b>	Gebäudeinfrastruktur Gemeinde Informationstraktandum: Friedhofkirche	0.9	10
<b>11.</b>	Verkehrsplanung Raum und Mobilität Informationstraktandum: Park + Ride- sowie Bike + Ride- Anlagen in der Region Olten-Gösgen-Gäu	6.0.01	11
<b>12.</b>	Gemeindestrassen Sanierungsmassnahmen Hurdackerweg Informationstraktandum: Projektzwischenstand / Kostenübersicht	6.2	12
<b>13.</b>	Dorfbeflaggung Informationstraktandum: Kandelaberbeflaggung Gemeinde Stüsslingen	3.5	13
<b>14.</b>	Kommissionen/Beamte/Funktionäre Wahl zusätzlicher Kommissionsmitglieder Wahlen zu den aktuellen Vakanzen in der Umweltkommission	0.1.14	14
<b>15.</b>	Abschreibung Verlustscheinforderung Verlustscheinbewirtschaftung / Inkasso	9.0.03	15
<b>16.</b>	Erlassgesuch Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	9.0	16
<b>17.</b>	Beitragsgesuche Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	3	17
<b>18.</b>	Personelles Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	0.2.23	18
<b>19.</b>	Allgemeines Verschiedenes	0.1.12.5	19

**1. Protokolle Gemeinderat** **0.1.12.1** **1**  
**Genehmigung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und verdankt.

**2. Orientierungen** **0.1.12.6** **2**  
**Ressortleiter / Rechnungen**

- G. Gehrig: - Folgende Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung freigegeben:
- |   |               |
|---|---------------|
| - Suva Solothurn, provisorische Versicherungsrechnung 2024 für das Lehrpersonal                 | CHF 11'243.85 |
| - Suva Solothurn, provisorische Versicherungsrechnung 2024 für das Gemeindeverwaltungs-Personal | CHF 7'990.65  |
| - Ausgleichskasse Kanton Solothurn, Akonto Februar 2024   | CHF 17'667.35 |
| - Ausgleichskasse Kanton Solothurn, Jahresabrechnung 2023                                       | CHF 21'944.20 |
| - Pensionskasse SHP, Beitragsabrechnung Januar 2024   | CHF 9'456.70  |
| - Pensionskasse Kanton Solothurn, Beiträge Lehrer Januar 2024                                   | CHF 18'896.65 |
| - Solothurnische Gebäudeversicherung, Jahresprämien 2024  | CHF 5'116.80  |
| - Die Mobiliar, Kollektive Krankenversicherung Prämie 2024                                      | CHF 23'599.70 |
| - Dialog Verwaltungs-Data AG, Softwaregebühren 2024   | CHF 14'306.95 |
| - Wasser + Wärme Hägendorf AG, Akontorechnung Rohrlegearbeiten Sanierung Hurdackerweg           | CHF 5'983.35  |
| - Wasser + Wärme Hägendorf AG, Schlussrechnung Rohrlegearbeiten Sanierung Hurdackerweg          | CHF 6'168.40  |
| - KFB Pfister AG, 4. Akontorechnung für Vorprojekt Wasserbaumassnahmen Stüsslingerbach          | CHF 28'417.50 |
- **Wasserrinne Vereinseingang Turnhalle.** Seit Jahren sammelt sich vor der Türe das Wasser und kann nicht abfließen. Mit dem Rückstau des Wassers bleibt auch Dreck liegen, welcher immer in die Schulanlage getragen wird und sich dort schön verteilt, was immer einen Mehraufwand in Sachen Reinigung zur Folge hat. Nach einer Intervention von Judith Schärer wurde die Situation Seitens Bauverwaltung mit einem Unternehmer vor Ort besprochen, Kostenpunkt zur Erweiterung der bestehenden Rinne vor dem Vereinsraum rund CHF 2'000.00. Die Arbeiten dazu wurden Seitens Georges Gehrig freigegeben, die Massnahmen resultieren am kommenden Mittwoch, 21.02.2024.
- **Ehemaliges Schulhaus Rohr.** Die SRUN hat sich auf Anfrage bereit erklärt, ein Ersatzangebot in der Gemeinde zu mieten und somit den Weg geebnet, für die SOSTA das Gebäude auf Mitte Jahr vorzubereiten. Das weitere Vorgehen wird an einer Sitzung mit der SOSTA Anfang März 2024 besprochen. In Frage kommt eine Miet-/Kauflösung. Details zur SOSTA finden sich unter <https://sosta.ch/>. Mit der SRUN konnte zwischenzeitlich vereinbart werden, dass das Gebäude per 01.03.2024 zur neuen Nutzung freigegeben wird.
- **Webhosting.** Das Webhosting bei backslash wurde abgeschlossen, nun läuft das Mailing der Gemeinde ausschliesslich über Dialog. Die entsprechende Anpassung zur IT-Plattform auf der Gemeindefwebseite wurde vorgenommen.

R. von Arx: ---

D. Frauchiger: - **Verfügung Finanz- und Lastenausgleich 2024.** Per 26.01.2024 hat das Volkswirtschaftsdepartement den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden im Kanton Solothurn für das Jahr 2024 verfügt (30-tägige Einsprachefrist). Das Guthaben für Stüsslingen liegt bei CHF 415'500.00 und entspricht exakt dem budgetierten Betrag für das 2024.

A. Wyss: - **Machbarkeitsstudie Schulhaus Stüsslingen.** Giuseppe Medico hat informiert, dass der GEAK aufgrund eines grossen Auftragsvolumens aktuell auf Ende März zu erwarten ist.

K. Gerber: - **Baukommission.** Das vorliegende Bauprojekt der Firma Immobilienpool weist noch viele Fragen auf, die mit der Bauherrschaft anlässlich einer Sitzung von kommendem Freitag, 23.02.2024, geklärt werden müssen. Im Zuge der Ortsplanung wurden Themen zur Zonierung angesprochen, nicht aber zum Baureglement. Dem Baureglement ist jederzeit vollständig zu entsprechen.

M. Wyss: - Folgende Rechnung wird genehmigt und zur Zahlung freigegeben:  
 - Volksschulamt, Gemeindebeiträge HPSZ 4. Quartal 2023 CHF 6'750.00  
 - **Kreisschule Mittelgösgen.** Marco Wyss informiert über die Frühpensionierung von Monika Kalt. Nach Eingang der Kündigung, und mit den noch vorliegenden Arbeitsstunden und Feriensalden, hat der letzte Arbeitstag bereits stattgefunden. Eine Nachfolgeregelung besteht, jedoch erst ab Mai 2024. Zur Sicherstellung des Betriebes haben sich unter anderem Matthias Deppeler bereit erklärt, einzuspringen.

Ch. Reist: - Folgende Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung freigegeben:  
 - STA Strassen- und Tiefbau AG, Strassenunterhalt 2023  
 Teilrechnung für Grabarbeiten Dezember 2023 CHF 16'272.55  
 - Schweizer Salinen AG, Mietsilo / Auftausalz 20 Tonnen CHF 5'280.75  
 - **Strassensperrung Gruebsmatt Oltingen.** Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal hat die Gemeinde Stüsslingen auf die bevorstehende Strassensperrung am 26.02.2024 von 08:00 bis 14:00 Uhr nach Oltingen informiert. Aufgrund von Holzungen wird die Strasse ab Schafmatt zu dieser Zeit gesperrt.

**3. Kantonsstrassen 6.1 3**  
**Schafmattstrasse, Sanierungsprojekt Kanton**  
**Submission Rohrverlegungsarbeiten Wasser**

Orientierung: Georges Gehrig

Unterlagen: - Offertöffnungsprotokoll von Donnerstag, 25.01.2024  
 - Vergabeantrag, Rohrverlegungsarbeiten Wasserleitungen vom 30.01.2024

**Sachverhalt**

Zu den geplanten Sanierungsmassnahmen im Zuge des kantonalen Projektes Sanierung Schafmattstrasse hat die Firma OSTAG Ingenieure AG die Submission für die Rohrverlegungsarbeiten Wasser durchgeführt.

Georges Gehriger führt kurz durch das Traktandum.

### **Diskussion**

André Wyss erkundigt sich, warum die Preise teilweise so enorm variieren. Dies ist gemäss Georges Gehriger auf die aktuelle Angebots- und Nachfragestatistik zurückzuführen.

### **Antrag Georges Gehriger**

Vergabe der Arbeiten an die Firma Gebrüder Meier AG, Olten, zum Preis von CHF 111'978.10 (inklusive Mehrwertsteuer).

### **Beschluss**

Dem Antrag von Georges Gehriger wird einstimmig entsprochen.

<b>4. Kantonsstrassen</b>	<b>6.1</b>	<b>4</b>
<b>Schafmattstrasse, Sanierungsprojekt Kanton</b>		
<b>Antrag zu Bauvorhaben Eniwa - Trafostation Grundstück</b>		
<b>Nummer 467</b>		

Orientierung: Georges Gehriger  
Unterlagen: - Schreiben Eniwa vom 14.02.2024 für neuen Standort Transformatorstation  
- Situationsplan neue Transformatorstation 1:125 vom 14.02.2024  
- Gebäudeplan mit Grundriss und Schnitten 1:50 vom 14.02.2024

### **Sachverhalt**

Im Zuge des Projektes Sanierung Schafmattstrasse hat die Firma Eniwa AG die Netzkapazitäten des Ortsteils Rohr im Detail überprüft. Hintergrund zum Antrag ist die künftige Versorgungssicherheit - zur Sicherstellung wird es kurz- bis mittelfristig eines Ausbaus bedürfen. Mit den Arbeiten in der Kantonsstrasse können somit rechtzeitig die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten getätigt werden.

### **Diskussion**

Vorgängig zur heutigen Sitzung wurde angeregt, dass die Trafostation im Zuge der Projektarbeit gleich realisiert wird, anstatt nur die Rohrlegearbeiten vorzubereiten.

Kilian Gerber bemerkt, dass das alleinige Ziehen der Kabel kein Baugesuch bei der Gemeinde bedarf. Der Rest dürfte via Plangenehmigungsverfahren beim Kanton laufen. Soll die Trafostation auch bereits erstellt werden, ist ein Baugesuch nötig. Aufgrund des Situationsplanes bezüglich Grenzabstand ist wohl von einem nötigen Näherbaurecht gegenüber der Parzelle Nummer 524 auszugehen. Da es sich dabei nun wieder um Bauland handelt, ist ein solches auch möglich. Die Details sind jedoch mit der Baukommission zu klären.

Georges Gehriger merkt an, dass die Firma Eniwa das Bauprojekt bereits visualisiert hat, um auch eine gewisse Sicherheit zum teuren Ausbau der Leitungen zu erhalten.

André Wyss erkundigt sich nach der Wahl des Standorts. Einerseits aufgrund des Ortsbildes. Das Erscheinungsbild vorgelagert zum ländlichen Bushäuschen wird so deutlich weniger anschaulich. Zum Zweiten möchte er wissen, ob eine Alternative zum Wegfall des Parkplatzes überprüft wurde.

Laut Georges Gehriger wurden auch andere Optionen geprüft, dies aber ist klar die beste Lösung, sei dies im Zusammenzug aller Leitungen an einen Punkt, sowie in der späteren Verteilung. Unter anderem wird die Trafostation auch notwendig, falls künftig vermehrt Solaranlagen gebaut würden.

Zum Thema Ortsbild könnte sich Georges Gehriger vorstellen, dass als Vorgabe zum Bau eine Holzverkleidung gefordert wird. So wäre auch für André Wyss ein Bau durchaus machbar. Der Charme der Ortseinfahrt würde so weiterhin gewährt. Diese Auflage würde er somit begrüßen.

Ergänzend informiert Georges Gehriger, dass mit dem Bau der Trafostation und der Zusammenführung der Löschwasserleitung alles zentriert zusammenläuft, was sicherlich für die Zukunft zum Thema Bau Sinn macht, alle Leitungen zentral zusammen. In der Verhandlungen hat Eniwa ausserdem eine E-Tankstelle in Aussicht gestellt.

### **Antrag Georges Gehriger**

Dem Antrag zur Stellung eines neuen Transformatorenstandortes der Firma Eniwa AG soll wie vorliegend entsprochen werden.

### **Beschluss**

Mit der Auflage zur Umsetzung mit einer Holzfassade wird dem Antrag einstimmig entsprochen.

## **5. Elektrizitätsversorgung 8.6.61 5 Antrag Verträge "Konzession, Beteiligung, öffentliche Beleuchtung"**

Orientierung: Georges Gehriger

Unterlagen:

- Schreiben Aare Versorgungs AG (AVAG) zu Verträgen vom 19.12.2023
- Reglementsentwurf für Umgang mit Konzessionsgebühren AVAG
- Vertrag für die öffentliche Beleuchtung mit der Firma AVAG
- Vertrag für die Beteiligung der Gemeinde an der AVAG
- Konzessionsvertrag für die Nutzung öffentlichen Grundes für das Verteilernetz

### **Sachverhalt**

Die vorliegenden Konzessionsverträge wurden zusammen mit allen Vertretern der AVAG-Vertragsgemeinden zweimal verhandelt und die vorliegenden Vorschläge bilden die Grundlage für die Behandlung im Gemeinderat.

Es wird vorgeschlagen, folgende Änderungen zu verlangen:

- Die Gemeinde Stüsslingen verzichtet auf das vorgeschlagene Reglement, da bereits eine Rechtsgrundlage in Form eines Gemeindeversammlungsbeschlusses vorliegt. Dies soll entsprechend im Vertrag angepasst werden.
- Das Exklusivrecht des Anbieters gilt in Stüsslingen nur für das Gemeindegebiet Stüsslingen und nicht für den Dorfteil Rohr. Dies muss entsprechend angepasst werden.

Der Protokollauszug vom Gemeinderat (zuzüglich Beschluss der Gemeindeversammlung über

Konzessionsabgabe) wird im Anschluss der AVAG zugestellt. Nachdem die vorgeschlagenen Änderungen übernommen werden, gibt der Gemeinderat im Antrag somit die Kompetenz, diese entsprechend zu unterzeichnen.

### Diskussion

Kilian Gerber merkt an, dass auch im Titel zu korrigieren ist, dass der Vertrag nur den Ortsteil Stüsslingen betrifft.

### Antrag Georges Gehriger

Der Vertrag für die öffentliche Beleuchtung, die Beteiligung der Gemeinde sowie der Konzessionsvertrag sollen mit den oben vorgeschlagenen Änderungen zugesagt und durch Georges Gehriger und Daniela Eugster unterzeichnet werden.

### Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

## 6. **Mobilier Schule / MZH / Vereinsräume** **2.5** **6** **Antrag zur Beleuchtungssanierung der Mehrzweckhalle**

Orientierung: Roman von Arx  
 Unterlagen: - Offerte Nummer 236165 der Firma Elektro Schibo AG, Däniken, vom 28.11.2023  
 - Offerte Nummer 236168 der Firma Elektro Schibo AG, Däniken, vom 28.11.2023

### Sachverhalt

Nach mehreren Diskussionen zwischen Vereinen, der Gemeinde und auch mit dem Bühnenverantwortlichen ist diese Offertstellung durch Georges Gehriger in Auftrag gegeben worden. Verbesserungen in der Beleuchtung liegen hier vor, dazu kommen später noch Anpassungen in der Tonanlage der Bühne dazu, die der Bühnenverantwortliche im Moment abklärt.

Das Vorhaben passt zur Stromsparstrategie des Gemeinderates. Das Angebot hat nachhaltige LED-Leuchten eingerechnet. Nachhaltig im Verbrauch durch eine beinahe Halbierung der Leistung. Der aktuelle Verbrauch pro Leuchte beträgt rund 136Watt (2x58Watt + ~20Watt vom Vorschaltgerät). Die LED-Leuchten nur noch 65Watt.

Aber auch nachhaltig in der Umsetzung, weil die Grundinstallationen mit den bisherigen Lampengehäusen bestehen bleiben. Der alte Einbau mit den Fluoreszenzröhren wird ausgebaut und durch einen Einbau mit LED-Modulen ersetzt. So gibt es keinerlei Anpassarbeiten an der Hallendecke und es wird auch kein Maler, Gipser, oder anderes gebraucht.

Noch nicht berücksichtigt ist eine eventuelle Rückvergütung von Förderbeiträgen, diese ist individuell und kann nach der Umsetzung beantragt werden.

### Diskussion

Keine Wortmeldungen.

### Antrag Roman von Arx

Wir beantragen deshalb diese nachhaltige Lösung mit LED-Lampen der Offerte 216168 im Umfang

von CHF 21'457.50 (inklusive Mehrwertsteuer) freizugeben. Somit kann künftig im Festbetrieb von kaltweiss auf warmweiss umgestellt werden.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **7. Gebäudeinfrastruktur Gemeinde 0.9 7** **Erwerb Waldparzelle Nummer 2213**

Orientierung: Georges Gehriger  
Unterlagen: Kaufvertragsentwurf für Grundstück Nummer 2213 vom 31.01.2024

### **Sachverhalt**

Nach Abschluss der Verhandlungen wurde das Grundbuchgeschäft beim Grundbuchamt Olten-Gösgen angemeldet. Der vorliegende Entwurf des Kaufvertrages wurde auch bereits durch die Verkäuferschaft geprüft und freigegeben.

Zum Abschluss des Verkaufsgeschäfts ist nun Seitens Gemeinderat Stüsslingen die definitive Freigabe zur Unterzeichnung des vorliegenden Vertragswerkes zu erteilen.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

### **Antrag Georges Gehriger**

Freigabe zum Erwerb des Grundstücks Nummer 2213 zum Kaufpreis im Umfang von CHF 15'000.00, mittels vorliegendem Kaufvertrag. Mit dem Vollzug des Geschäftes werden Georges Gehriger und Daniela Eugster beauftragt.

### **Beschluss**

Dem Antrag von Georges Gehriger wird einstimmig entsprochen.

## **8. Gefahrenkarte 7.9.92.4 8** **Hochwasserschutzmassnahmen** **Antrag Planungskredit Projekterweiterung Rüttimattbächli** **Süd**

Orientierung: Georges Gehriger  
Unterlagen: Leistungsbeschrieb und Honorarofferte Wasserbauprojekt Rüttimattbächli Süd

### **Sachverhalt**

In diesem neuen Projekt geht es um die Abschnitte oberhalb sowie unterhalb des sanierten Geschiebefangs. Georges Gehriger wird am Montag noch im Detail darauf eingehen.

### **Diskussion**



Keine Wortmeldungen.

### **Antrag Georges Gehriger**

Freigabe Planungskredit für das Wasserbauprojekt Rüttimattbächli Süd im Umfang von CHF 26'592.60 (inklusive Mehrwertsteuer).

### **Beschluss**

Dem Antrag wird durch die Gemeinderäte einstimmig entsprochen.

<b>9.</b>	<b>Gefahrenkarte Hochwasserschutzmassnahmen Formelle Freigabe Gefahrenkarte Wasser / Notfallkonzept</b>	<b>7.9.92.4</b>	<b>9</b>
-----------	---	-----------------	----------

Orientierung: Georges Gehriger  
 Unterlagen: - Notfallkonzept Stüsslingen, per Datum 22.01.2024  
 - Merkblätter 1 bis 10 mit Abbildung der Brennpunkte in Stüsslingen

### **Sachverhalt**

Der Gemeinderat Stüsslingen hat das Notfallkonzept zur Kenntnis erhalten und soll es im Rahmen einer formellen Zustimmung genehmigen. Fachlich hat das Konzept die Feuerwehr Wartenfels bereits freigegeben, aktuell liegt das Dossier beim Kanton - Amt für Umwelt.

Das Konzept ist entsprechend den Kommissionen (Werkskommission, Baukommission und Umweltkommission) zur Kenntnisnahme abzugeben.

### **Diskussion**

Auf Erkundigung, ob die neuen Walme nur durch die Feuerwehr errichtet werden können, bestätigt Georges Gehriger, dass die Sandsäcke weiterhin an Lager bleiben, damit die Anwohner im Notfall auch selber vorsorglich reagieren können. Wichtig ist, dass zügig die Feuerwehr informiert wird, dass da die Walme im Magazin / bei den Einsatzfahrzeugen stationiert sind.

### **Antrag**

Formelle Freigabe des Konzeptes durch den Gemeinderat.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt die formelle Freigabe einstimmig.

<b>10.</b>	<b>Gebäudeinfrastruktur Gemeinde Informationstraktandum: Friedhofkirche</b>	<b>0.9</b>	<b>10</b>
------------	---	------------	-----------

Orientierung: André Wyss

- Unterlagen:
- Stellungnahme Zustandsanalyse Friedhofskirche der Umweltkommission vom 28.01.2024
  - Gesamtdossier, Zustandsanalyse Robert & Esslinger AG vom 26.01.2024

### Sachverhalt

Die Friedhofskirche wurde letztmals im Jahr 2001/2002 umfassend restauriert und renoviert. Nach über 20 Jahren wurde eine neue Zustandsanalyse gewünscht und aufgenommen. Die Pläne dieser Analyse und sämtliche Unterlagen befinden sich auf der Gemeindeverwaltung. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Friedhofskirche grundsätzlich in einem guten Zustand präsentiert. Es sind gewisse Renovationsarbeiten zu tätigen, um Folgeschäden zu vermeiden (Details gemäss Beilagen).

### Diskussion

André Wyss erläutert, dass die Dokumentation nun in der Umweltkommission als Grundlage dient, die weiteren Massnahmen zu definieren. Ein sehr gutes Arbeitspapier aus Sicht André Wyss.

Georges Gehriger erkundigt sich, ob daraus nun ein Vorschlag für den Finanzplan resultieren wird. Dies wird durch André Wyss bestätigt. Georges Gehriger bittet sicherzustellen, dass nicht dringliche Massnahmen nach Möglichkeiten noch etwas herausgeschoben werden, sicherlich ist aktuell das Projekt Schulhaus vorrangig. Klar sind zwingende Massnahmen umzusetzen, Terminplanung aber wo möglich.

Abschliessend fasst André Wyss zusammen, dass im Grundsatz die positive Kernaussage, dass aktuell nichts grösseres ansteht, hervorgehoben werden muss. Auch macht - was vorgängig etwas Sorge bereitet hat - die Dacheindeckung laut Fachmann einen guten Eindruck.

<b>11. Verkehrsplanung</b>	<b>6.0.01</b>	<b>11</b>
<b>Raum und Mobilität</b>		
<b>Informationstraktandum: Park + Ride- sowie Bike + Ride-Anlagen in der Region Olten-Gösgen-Gäu</b>		

- Orientierung: Chantal Reist
- Unterlagen:
- Schreiben Amt für Verkehr und Tiefbau vom 20.12.2023
  - Kurzbericht Erhebung Park und Ride Region Olten Gösgen Gäu von 2019/2020 mit Aktualisierungen 2023
  - Zusammenstellung der Haltestellen mit Ausbaubedarf
  - Zusammenstellung Haltestellen mit Sanierungsbedarf

### Sachverhalt Informationstraktandum

Laut Chantal Reist wird Seitens Kanton empfohlen, die bestehenden Bushaltestellen auszubauen.

### Diskussion

Auf Erkundigung Seitens Georges Gehriger ist noch nicht ganz klar, welche Beiträge durch den Kanton gesprochen würden. Auch ist nicht klar, ob die Beiträge einmalig oder wiederkehrend sind. Die Gemeinde hat bis im Mai Zeit, offene Fragen zu klären und entsprechend zu handeln.

Georges Gehriger bittet Chantal Reist, das Traktandum nochmals im Detail aufzuarbeiten und alle Gegebenheiten zu prüfen. Aus seiner Sicht hat die Gemeinde der Bevölkerung mit der Aufhebung der

Burengasse versprochen, ein besseres Augenmerk auf die bestehenden Haltestellen zu halten und diese entsprechend, im möglichen Umfang, zu optimieren.

Chantal Reist schlägt vor, vorerst abzuklären, was baurechtlich überhaupt machbar ist (Gewässerbau- und Strassenbaulinien).

Laut Dominik Frauchiger besteht bei der Bushaltestelle Jura beispielsweise die Infrastruktur bereits, dort gilt es lediglich zu klären, ob ein Veloständer montiert werden kann. Anders auf der anderen Seite, wobei die Platzverhältnisse wohl höchstens eine Überdachung möglich machen. Auch ist aus Sicht Dominik Frauchiger zu prüfen, ob bei den anderen Bushaltestellen ein Unterstand möglich ist.

Chantal Reist wird die Thematik auf die nächste Gemeinderatssitzung im Detail prüfen und den Gemeinderat in Kenntnis setzen.

<b>12. Gemeindestrassen</b>	<b>6.2</b>	<b>12</b>
<b>Sanierungsmassnahmen Hurdackerweg</b>		
<b>Informationstraktandum:</b>		
<b>Projektzwischenstand / Kostenübersicht</b>		

Orientierung: Georges Gehriger

Unterlagen: Kostenübersicht per 10.01.2024 (Zusammenstellung / Mehrkosten Baumeister)

### **Sachverhalt Informationstraktandum**

Georges Gehriger wird am Montag kurz zum Traktandum informieren. Zur Kostenübersicht gilt es folgendes zu sagen:

- Ausgehend vom Kreditbeschluss zeigt sich, dass der Kostenvoranschlag (KV) nach erfolgter Submission bei den beiden Wasserleitungsprojekten klar tiefer liegt, dass aber beim Strassenbau bereits Mehrkosten zu erwarten waren.
- Nach erfolgter Submission haben wir dann noch Korrekturen bei der Aufteilung gemacht (Anteil Aushub/Belag zulasten Wasserleitungsprojekte).
- Jedoch auch nach angepasster Aufteilung sowie Aufrechnung der Mehrkosten (Kofferersatz) liegen wir gesamthaft weiterhin unter KV.

Der Zwischenbericht an die Unternehmen, Seitens Georges Gehriger:

#### **«Finanzen:**

Wir haben grössere, aber begründbare Mehrkosten wegen der fehlenden Kofferung im Untergrund gegenüber der ausgeschriebenen Leistung. Die ausgeschriebenen Leistungen sind jedoch tiefer als der KV, zusammen mit den Projektreserven sind wir immer noch unter dem KV und finanziell im grünen Bereich.

#### **Qualität/Motivation:**

TL\* als Projektleiter und alle Mitarbeiter der Unternehmer machen eine hervorragende Arbeit und setzen sich hervorragend ein. Herzlichen Dank!

#### **Termine:**

Werden sehr gut geführt und auch dank guten Informationen untereinander sind wir auch hier immer auf Kurs. Das Wetter ist im Moment nicht unser Freund, umso mehr Respekt für die Leistung aller STA-Mitarbeiter, von E\* und den Mitarbeitern von S\* für den hervorragenden Projektfortschritt und ihre

Leistung. Besonderen Dank auch an TK\* als Projektleiter, Bauführer\* und Bauleiter\* von der STA, die den täglichen Fortschritt führen.

### **Kundenzufriedenheit:**

Anwohner sind sehr zufrieden und erhalten endlich eine Strasse, die den Namen verdient und Entwässerung und Werksleitungen auf den heutigen Stand bringt. Danke der guten Kommunikation gegenüber ihnen, insbesondere von KFB und STA, sind diese sehr zufrieden».

### **Diskussion**

Eine Dichtemessung (Plattendruckversuch) hat gezeigt, dass der Feinanteil im Material zu hoch ist. Daher wird aktuell der Ersatz des entsprechenden Materials umgesetzt. Das Projekt schreitet laut Georges Gehriger sehr gut voran.

Wortmeldungen gibt es auf Erkundigung keine.

## **13. Dorfbeflaggung 3.5 13**

### **Informationstraktandum: Kandelaberbeflaggung Gemeinde Stüsslingen**

Orientierung: Georges Gehriger

Unterlagen: - Offerte Kandelaberbeflaggung Gemeinde Stüsslingen, Druck vom 22.01.2024  
- Offerte Kandelaberbeflaggung Gemeinde Stüsslingen, Appliziert vom 22.01.2024  
- Offerte Hissmasten «Rohr» vom 22.01.2024

### **Sachverhalt Informationsveranstaltung**

Für das Dorffest verfügt die Gemeinde Stüsslingen nicht mehr über genügend Dorfflaggen zur repräsentativen Dekoration. Daher ist hier entsprechend aufzurüsten.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Offerte bereits freigegeben, Georges Gehriger wird die Gemeinderäte am Montag kurz informieren:

Umsetzung Kandelaberbeflaggung in Druck-Version zum Preis von CHF 5'349.45 inklusive Mehrwertsteuer. Die aktuellen Flaggen wurden in applizierter Form angeschafft, jedoch kann mit dem Druck erheblich an Kosten gespart werden. Somit soll für die Zukunft nach und nach umgestellt werden.

Umsetzung des Hissmastens im Ortsteil Rohr mittels 12 Meter-Mast im Umfang von CHF 2'189.00. Die Schweizerfahne in der Grösse von 300x300 Zentimeter wird als Sponsoring durch die Firma KellerFahnen übernommen. Sollte sich herausstellen, dass die 3-Meter-Fahne zu gross ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt der Ersatz mittels eines kleineren Exemplars resultieren. Zur Eröffnung des Themenweges aber ist eine grosse Fahne sicherlich schön anzusehen und als Attraktivierung sicherlich zielführend.

## **14. Kommissionen/Beamte/Funktionäre 0.1.14 14**

### **Wahlen zu den aktuellen Vakanzen in der Umweltkommission**

Orientierung: Georges Gehriger  
Unterlagen: - Lebenslauf von Roger Kocher (internes Dokument)  
- E-Mail mit Steckbrief Bruno Studer (internes Dokument)  
- E-Mail mit Rücktrittsmeldung Matthias Wittwer (internes Dokument)

### **Sachverhalt**

Nach Rücktritt Seitens Thomas Bürgler hat die Gemeinde Stüsslingen via Niederämter-Anzeiger ein neues Mitglied für die Umweltkommission ausgeschrieben.

Frist zur Eingabe von Wahlvorschlägen / Anmeldung Kandidatur bis Mittwoch, 31.01.2024.  
Mit Datum 18.12.2023 hat sich Roger Kocher auf die Ausschreibung gemeldet, per 10.01.2024 hat uns Bruno Studer seinen Steckbrief zugestellt.

Georges Gehriger wird an der Sitzung von Montag kurz Stellung nehmen und auch informieren, was zwischenzeitlich mit dem neuen Umweltkommissionspräsidenten diskutiert wurde.

Ein Punkt, der zwischenzeitlich berücksichtigt werden müsste, ist die aktuell vorliegende Demission von Matthias Wittwer.

Markus Frehner, als neuer Präsident der Umweltkommission, hat vorgängig zur heutigen Sitzung bereits beide Kandidaten persönlich kontaktiert. Er unterstützt den Antrag, dass beide gewählt werden können.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

### **Anträge Georges Gehriger**

- Wahl beider Kandidaten, die sich per Stichtag 31.01.2024 beworben haben. Die Kommission konstituiert sich im Anschluss an die Wahl im Gemeinderat anlässlich der nächsten Kommissionssitzung selber. Diese Konstituierung muss im Kommissionsprotokoll vermerkt werden.
- Annahme des Rücktritts von Matthias Wittwer.

### **Beschluss**

Beiden Anträge werden durch die Gemeinderäte einstimmig entsprochen.

Somit wird die Gemeindeschreiberin die Publikation der Wahl vornehmen und zu Handen Herrn Wittwer den Rücktritt bestätigen.

**15. Gemeindesteuern** **9.0.03** **15**  
**Abschreibung Verlustscheinforderung**  
**Verlustscheinbewirtschaftung / Inkasso**

Orientierung: Dominik Frauchiger  
Unterlagen: - Übersicht der Verlustbewirtschaftung, Handhabung in den umliegenden Gemeinden  
- Übersicht der Offerten zur Verlustbewirtschaftung der Gemeinde Stüsslingen

## - Offerten der vier ausgewiesenen Anbieter

### **Sachverhalt**

Aktuell hat die Gemeinde Stüsslingen insgesamt 57 Verlustscheine. Jährlich kommen rund 8 bis 10 neue Verlustscheine hinzu. Diese betreffen zu 70% die Steuern, 30% jeweils resultierend aus den Gebühren (Stand 2023).

Marcel Schenker würde künftig gerne mit der Creditreform zusammenarbeiten, die Argumente dazu wie folgt:

1. Kleinste Provision, damit grösster Anteil im Erfolgsfall für Gemeinde;
2. Zusatzdienstleistungen für kleine Jahresgebühr, die situativ, beispielsweise bei Ausschreibungen/Beschaffungswesen verwendet werden können;
3. Bereits erfolgreiche Zusammenarbeit in Vergangenheit (bei früheren Arbeitgebern);
4. Bereits für Gemeinden aktiv und für Gemeindewesen Sondertarife;
5. Hat schon sehr detailliert über das Vorgehen gesprochen, beispielsweise Bereinigung alte Verlustscheine

### **Diskussion**

Intern haben wir aktuell gemäss Dominik Frauchiger nicht die Ressourcen, diese Bewirtschaftung zu stemmen.

André Wyss ist klar der Meinung, dass wir diese Bewirtschaftung selber machen müssten. Mit der aktuellen Einführung des Einheitsbezuges sieht er auch den Zeitpunkt als nicht ideal.

Laut Georges Gehrig hat der Gemeinderat im Legislaturprogramm eine Reorganisation geplant. Hier werden entsprechend auch Tätigkeiten umgelagert. Er erkundigt sich bei André Wyss, wie er denn die Bewirtschaftung vornehmen würde. Wie würde er sicherstellen, zu erfahren, dass jemand wieder zu Geld gekommen ist?

Dominik Frauchiger merkt an, dass bei anderen Gemeinden, die die Bewirtschaftung selber machen, der Ertrag nicht wirklich gross ist. Mit einer externen Firma, mit dem entsprechenden Netzwerk, laufen die Informationen viel besser zusammen. Er kann die Inputs von André Wyss aber gut nachvollziehen.

Marcel Schenker fügt an, dass das Mahn- und Betreibungswesen weiterhin über die Gemeinde laufen würde. Erst ab Eingang Schuldschein würde das Geschäft an die Inkassofirma übergeben. Dort ist das nötige Knowhow fundiert (Einschränkungen AHV-Rente, Existenzminimum, und so weiter).

Dies ein wichtiger Punkt für André Wyss, hatte er nicht so verstanden und so macht der Antrag auch für ihn Sinn.

Ausserdem weist Marcel Schenker darauf hin, dass der Vertrag zwei Jahre laufen wird, und die Gemeinde dann, mit den Erfahrungen aus dem Einheitsbezug, die Situation durch den Gemeinderat neu überprüft werden kann.

### **Antrag Dominik Frauchiger**

Stützung der Empfehlung von Marcel Schenker, Auftragserteilung der Verlustbewirtschaftung an die Firma Creditreform.

### **Beschluss**

Dem Antrag von Dominik Frauchiger wird einstimmig entsprochen.

**16. Erlassgesuch** **9.0** **16**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

**17. Beitragsgesuche** **3** **17**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

**18. Personelles** **0.2.23** **18**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

**19. Allgemeines  
Verschiedenes** **0.1.12.5** **19**

- a) Im Dezember 2023 wurden in Stüsslingen keine Radarkontrollen durchgeführt.
- b) Am 10. Januar 2024 wurde in Stüsslingen innerorts eine Radarkontrolle durchgeführt. Insgesamt wurden 543 Fahrzeuge gemessen, es gab 75 Tempoüberschreitungen, davon resultierten 74 Bussen und 1 Anzeige.
- c) Im Januar 2024 lebten 650 erwerbstätige Personen in Stüsslingen. Davon waren 19 Personen stellensuchend, 8 Personen arbeitslos.
- d) **E-Bill-Einführung.** Laut Marcel Schenker wurde die Firma Dialog von Anfragen überhäuft. Gemäss Rückmeldung kann das E-Bill in Stüsslingen erst im ersten Quartal 2025 eingeführt werden. Dies ist sehr schade, jedoch können allfällige «Kinderkrankheiten» bis dahin ausgeräumt werden.
- e) **Telefonie-Anlage auf der Gemeindeverwaltung.** Marcel Schenker informiert, dass per 31.01.2024 die neue Telefonanlage in Betrieb genommen werden konnte. Bisher haben die Gemeindeangestellten gute Erfahrungen gemacht, auch die Tonqualität ist erheblich besser.
- f) **PINI und BSB.** Ein neues Ingenieurbüro aus dem Baselland bietet der Gemeinde ihre Dienstleistungen an, auch ist die Firma BSB laut Kilian Gerber laufend dran, ihre Dienstleistungen auszubauen. Wer Interesse hat, Kilian Gerber liegen entsprechende Broschüren vor.

Stüsslingen, den 20.03.2024

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiberin: